

Vertraulich zu behandeln
bis zur ersten öffentlichen
Beratung in den Gremien
des Gemeinderats

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kulturamt

**Medienforum Heidelberg e. V.
Verlängerung des Kooperationsvertrags
ab 2004**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	29.06.2004	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2004	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	28.07.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Gemeinderat, der Verlängerung des Kooperationsvertrags mit dem „Medienforum e. V.“ in der veränderten, als Anlage beigefügten Fassung zuzustimmen.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Neufassung des Kooperationsvertrags
A 2	Synopse

Begründung:

Das Medienforum Heidelberg e. V., 1990 als Zusammenschluss verschiedener Kino- und Medieninitiativen gegründet und 1993 um die Aktive Medienarbeit erweitert, bietet als kommunales Kino an 365 Tagen im Jahr ein anspruchsvolles, nicht gewerbliches Filmprogramm mit dem Schwerpunkt Filmgeschichte und Filme aus aller Welt. In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen werden besondere Veranstaltungen geboten wie die „Filmtage des Mittelmeers“ in Kooperation mit dem Montpellier-Haus oder „Cine Latino“, das bundesweit größte lateinamerikanische Filmfest, sowie weiteren Ländern gewidmete Filmreihen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule oder dem Südasiens-Institut der Universität.

In verstärktem Maße setzt sich der Verein für eine aktive Medienarbeit ein, die weit über die Region hinaus beachtenswerte Akzente setzt. Die Aktive Medienarbeit vermittelt Filminteressierten die Grundlagen der Arbeit mit dem Medium Film und Video und realisiert verschiedene Filmprojekte.

Das Medienforum Heidelberg e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit ca. 150 Mitgliedern und einem hohen ehrenamtlichem Engagement.

1. Zur Vorgeschichte

Vom Beginn des Kulturhauses Karlstorbahnhof 1995 bis zum 31.12.1998 war das Medienforum als Mitgesellschafter der Karlstorbahnhof-GmbH eine von vier Untergliederungen des Kulturhauses. Mit der Gründung des Trägervereins aus Kultur-Café, Eine-Welt-Zentrum und Freiem Theaterverein war aus zuschussrechtlichen Gründen eine Verselbständigung des Medienforums und ein eigener Kooperationsvertrag mit der Stadt (ab 1. 1. 1999) erforderlich: Während der Kulturhaus Karlstorbahnhof e. V. vom Land Baden-Württemberg als Träger eines Soziokulturellen Zentrums gefördert wird, erhält das Medienforum komplementäre Mittel von der Medien- und Filmgesellschaft des Landes.

Seit 1990 wird das Medienforum von der Stadt Heidelberg und vom Land Baden-Württemberg im Verhältnis 2 : 1 gefördert. Der städtische Zuschuss betrug in den Jahren

1994	151.375 DM	(ohne Miete)
1996	238.700 DM	(ohne Miete)
1998	214.669 DM	(ohne Miete)
1999	165.000 DM	(einschl. Miete)
2002	84.360 €	(einschl. Miete)
2003	85.142 €	(einschl. Miete)

Deutlich wird an diesen Zahlen, dass mit der Neuaufteilung des städtischen Zuschusses an den Karlstorbahnhof 1998/99 der Etat des Medienforums knapper geworden war. Die Folge war eine zunehmende Verschuldung, die mittlerweile in einem langjährigen Kreditvertrag zusammengefasst ist. Die hohe Zinslast und die Tarifsteigerungen bei den Personalkosten haben 2002 zu einer ernsthaften finanziellen Krise des Medienforums geführt.

Das Medienforum hat darauf erstmals in einem Schreiben an Frau Oberbürgermeisterin Weber vom 14. Juni 2002 hingewiesen und zum Haushaltsplan 2003 eine 15-%ige Zuschusserhöhung beantragt, die aber angesichts der Finanzlage nicht möglich war. Bei einer Anhörung im Kulturausschuss am 11. Februar 2003 (siehe DS: 53/2003) wurde dem Medienforum Hilfestellung bei der Bewältigung seiner Finanzkrise zugesagt, verbunden mit der Erwartung eigener Beiträge des Vereins zur Lösung der Probleme. Der Haupt und Finanzausschuss hat am 29.04.2003 einen zusätzlichen Zuschuss i. H. v. 5.000 € bewilligt (DS: 159/2003).

2. Einsparungen 2002 und 2003

Anfang 2002 hat das Medienforum ein Sparkonzept erarbeitet, das sowohl strukturelle Maßnahmen im Kinobetrieb und bei der Aktiven Medienarbeit beinhaltet als auch Maßnahmen im personellen Bereich:

- > Ein neues Layout für das Programmheft mit der Möglichkeit, Anzeigen zu integrieren. Herstellung ohne externen Grafiker.
- > Reduzierung bzw. Streichung der Stummfilme mit Live-Musik.
- > Reduzierung der Filme von früher durchschnittlich 20-22 über 15 (2001/02) auf 8-10 (2003) selbst finanzierten Filmen pro Monat. Verzicht außerdem auf sehr teure Filme, z. B. Filme, die aus der Schweiz geholt werden müssen. Einwerbung von Drittmitteln wie beim Film „Le Violon de Rothschild“, das Festival „Frauenwelten“ (März und November 2003, Unterstützung durch Terre des Femmes und Amt für Gleichstellung von Frau und Mann) oder die koreanische Filmreihe (Juni 2003, Unterstützung durch den Ausländerrat der Stadt Heidelberg).
- > Starke Reduzierung der monatlichen Mitgliederbriefe per Post und Umstieg auf Email-Anschreiben. Einsparung 2200 €/Jahr.
- > Anwerbung von Sponsoren für das Kurzfilmprogramm, Stummfilme mit Live-Musik und die Heidelberger Filmabende. Neuerdings wird angeboten, das Kino an Abenden mit eher schlechtem Zuschauerschnitt (montags, dienstags) gemeinsam mit der Gaststätte Coco Loco an Heidelberger Firmen zu vermieten. Dies gestaltet sich aufgrund der allgemein schlechten Wirtschaftslage leider noch etwas schwierig.
- > Seit Ende September 2003 gibt es eine völlige Neuordnung der festen Stellen (Kündigung der BAT- und Einsetzung leistungsorientierter Verträge auf der Basis von 50-%-Stellen für die festen Mitarbeiter), die bis auf weiteres so fortgesetzt werden soll. Die 2/3 Stelle des Kinoreferats fiel weg, da aufgrund der Umstrukturierung der Kinoreferent gekündigt hat. Die Stelle bleibt vorerst nicht besetzt. Sie wird unter Aufwendung aller verfügbaren Energien ehrenamtlich bewirtschaftet. Diese Situation führt zwar zu erheblichen Einsparungen, kann jedoch nicht beibehalten werden, da die beiden Kinoreferenten zeitintensiven Hauptberufen nachgehen.
- > Im Bereich der Aktiven Medienarbeit wurden Angebote im Schulungsbereich für das DTP (DeskTopPublishing) entwickelt: Die Schulungen umfassen die PC-Applikationen Adobe Pagemaker, Adobe Photoshop, Adobe InDesign und die Grundlagen über Webpage-Gestaltung. Erste Erfolge zeichnen sich ab: Im Februar 2004 hat das Medienforum die Schulung der Redakteure des Stadtblatts Heidelberg in InDesign 2.0 durchgeführt.
- > Neu ist auch das Angebot von Seminaren und Workshops zur „Filmsprache“ und zu einzelnen „Filmgattungen“ wie z. B. dem Dokumentarfilm, zu Filmbewegungen und zum Werk namhafter Regisseure.

Das Notprogramm des Medienforums setzt sich also aus verschiedenen Elementen zusammen: Rationalisierungen, Standardabsenkungen und Einsatz von ehrenamtlicher Tätigkeit. Im Personalbereich ist allerdings so schnell wie möglich wieder eine hauptamtliche Lösung anzustreben.

3. Der neue Kooperationsvertrag

Die Neufassung des Kooperationsvertrags mit dem Medienforum (Anlage 1) basiert zum einen auf dem Vertragstext von 1998; daneben werden die formalen Regelungen wie Vertragslaufzeit, Beendigung des Vertrags etc. entsprechend angepasst, insbesondere wird die Vertragsdauer auf zwei Jahre verkürzt (siehe Synopse, Anlage 2).

Im Haushaltsplan 2004 ist ein Zuschuss in Höhe von 93.640 € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Globalen Minderausgabe (1.080 €) können max. 92.560 € zur Auszahlung gelangen.

Nachdem der Verein Medienforum e. V. in den Jahren seit 1999 ein hohes Maß an Flexibilität, Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit gezeigt hat – bei weiterhin hoher Qualität des Angebots – wird um Zustimmung zur Verlängerung des Kooperationsvertrags bis 2005 gebeten.

gez.

Dr. B e ß